Bibliotheksförderverein

(Quelle: <http://www.bibliotheksportal.de/themen/foerderdatenbank/fundraising.html>, abgerufen 09.05.17)

Wenn Ihre Bibliothek noch keinen Förderverein hat, dann befassen Sie sich mit der Gründung eines solchen. Denn: „In Zeiten der Ressourcenknappheit sind Freundeskreise als Partner von Bibliotheken wichtiger denn je. In Zusammenarbeit mit der Leitung beschaffen sie zusätzliche Mittel, helfen praktisch bei der Durchführung von Veranstaltungen oder betreiben Lobbyarbeit.“

Freunde finden

Einen Förderverein zu gründen, bedeutet zunächst viel Arbeit, das Resultat wird Ihnen, wenn er gut geführt ist, aber viele Vorteile bringen. Sie müssen überlegen, wen Sie als Freunde für die Bibliothek gewinnen wollen und ansprechen können bzw. müssen. Adressatengruppen wären:

- Literaturkenner und -freunde, die sich z.B. regelmäßig in der Bibliothek treffen oder sich bei anderen Literaturveranstaltungen hervortun,
- Mitarbeiter der regionalen Wirtschaft und Verwaltung,
- Rechtsanwälte und andere Selbstständige,
- Politiker und deren Partner.

Damit Sie diese Personen dazu motivieren, einen Förderverein für Ihre Bibliothek zu gründen, müssen Sie sie persönlich ansprechen. Formulieren Sie vorher klar mögliche Leistungen und den Nutzen eines Fördervereines, damit Sie konstruktiv in die ersten Gespräche gehen können.

Stellen Sie die Vorteile dar, die Sie potenziellen Mitgliedern bieten können:

- exklusive Führungen, die z.B. für die breite Öffentlichkeit nicht zugänglich sind,
- Einladungen zu Veranstaltungen und Lesungen, ggf. auch außerhalb der Bibliothek,
- Exkursionen z.B. zu anderen bedeutenden Bibliotheken,
- Veranstaltungsräume der Bibliothek können vergünstigt oder kostenfrei genutzt werden,
- Vergünstigungen bei der Nutzung der Bibliotheksangebote für die Mitglieder und deren Familienmitglieder.

Rahmenbedingungen

Zur Gründung eines eingetragenen Vereins sind mindestens sieben Mitglieder notwendig. Sobald der Verein eingetragen ist, darf die Mitgliederzahl nicht unter drei sinken. Es ist eine Satzung zu erarbeiten, in der die wichtigsten Grundregeln, wie z.B. die Gemeinnützigkeit des Vereins festgelegt, sind. Sie enthält zudem die Vereinsordnungen, wie zum Beispiel die Finanz- und Beitragsordnung und ihre Detailregelungen. Die Satzung sollte vor der Anmeldung dem Finanzamt zur Prüfung vorgelegt werden, damit keine zusätzlichen Kosten durch Änderungen entstehen, und die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet ist. Nach der Gründung des Vereins und der Verabschiedung der Satzung durch die Gründungsmitglieder, muss ein Protokoll der Gründungsversammlung von mindestens sieben Vereinsmitgliedern unterzeichnet werden.

Wichtige Punkte, die Sie beim Verfassen der Satzung beachten müssen sind:

- Der Bibliotheksleiter sollte Vorstandsmitglied sein,
- Die Ziele des Vereins müssen sich an den Zielen der Bibliothek orientieren,
- Der Verein befreit den Träger nicht von seiner Verantwortung für die Grundausstattung der Bibliothek.

Es ist vorteilhaft, einen Juristen als Gründungsmitglied zu gewinnen. Ansonsten sollten Sie sich zumindest für das Verfassen der Satzung rechtlichen Beistand bei einem Rechtsanwalt oder dem Justitiar Ihrer Stadt / Gemeinde / Institution suchen.

Die Kosten, die bei der Gründung eines Vereines entstehen, belaufen sich auf ca. 75–120 Euro.

Sie setzen sich zusammen aus:

- der Notargebühr für die Beglaubigung der Anmeldung,
- der Registergebühr für eine Eintragung beim zuständigen Amtsgericht,
- der Bekanntmachung der Eintragung.

Aufgaben des Vereins

Eine wesentliche Aufgabe eines Fördervereins ist das Einwerben von Spenden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, wie der Verein sich engagieren kann und Ihnen geldwerte Vorteile verschaffen kann:

- Bücherflohmarkt organisieren,
- Bibliothekscafé unterstützen / betreiben,
- Renovierung der Kinder- und Jugendbibliothek oder anderer Bibliotheksbereiche,
- Aufsuchende Bibliotheksarbeit leisten,
- Homepage-Gestaltung bzw. -Aktualisierung der Bibliothek übernehmen,
- Lesewettbewerbe, -feste und -nächte organisieren / unterstützen
- (Buch)ausstellungen organisieren,
- ehrenamtliche Arbeit in der Bibliothek, z.B. als Vorlesepaten übernehmen.